

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/016/09-14**
Sitzungs-Tag: **04.02.2013**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:45 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Grewe, Ursula

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Rode, Alexander

Walker-Fimmel, Evelyn

Wulff, Michael

als Vertretung für Bernhard Fischer

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Multhaupt, Dirk

als Vertretung für Hans-Jürgen Multhaupt

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Wintermeyer, Paul

als Vertretung für Paul Wintermeyer

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Groppe, Johannes

Güthoff, Dieter

Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2013		
Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff/Sprecher der Fraktionen		
2. IV. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16.02.2004		484/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		
3. I. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 04.04.2011		485/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		
4. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.
einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2013
--

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff/Sprecher der Fraktionen

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass die Fraktionen mittlerweile über den Haushaltsplan 2013 beraten haben. Er bittet zunächst die CDU-Fraktion über das Ergebnis ihrer Beratungen vorzutragen.

CDU-Fraktion

Ratsherr **Lohre** fordert, sofern die von der GPA vorgenommenen Personaluntersuchungen nicht zu einem Abbild der Gesamtsituation führen, weitere Untersuchungen anzustreben, um ein flächendeckendes Ergebnis zu erhalten.

Bezüglich der Errichtung eines Stadtteilzentrums im Bökendorfer Grund sieht Ratsherr **Lohre** Bedenken hinsichtlich der Folgekosten. Sollten die vorgesehenen Vereinbarungen nicht zum Tragen kommen, müsste ggf. hierüber in einer gesonderten Sitzung gesprochen werden.

Ratsherr **Lohre** fügt an, sofern die für die Errichtung der Gesamtschule bereitgestellten Mittel nicht ausreichen, sollten aus dem Schulbudget durch Umschichtungen weitere Mittel bereit gestellt werden.

Dazu erklärt StOAR **Güthoff**, dass im Haushaltsplan insgesamt über 1 Mio. € im Schulbudget eingestellt wurden. Für die Gesamtschule seien ca. 41.000 € aus dem laufenden Betrieb, 40.000 € für Investitionen und 45.000 € für den Umbau vorgesehen.

SPD-Fraktion

Bezüglich der Einrichtung der Gesamtschule Brakel sollte nach Meinung des Ratsherrn **Aßmann** die dafür vorgesehene Haushaltsstelle um 20.000 € aus anderen Schulbudget-Bereichen aufgestockt werden.

Ratsherr **Aßmann** spricht sich für die SPD-Fraktion gegen die geplanten Umbaumaßnahmen an der Brücke im Bereich der Königstraße aus.

Für das geplante Stadtteilzentrum im Bökendorfer Grund beantragt Ratsherr **Aßmann**, diese Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen und in einer der nächsten Ratssitzungen die Folgekosten zu erörtern und darüber zu entscheiden.

UWG/CWG-Fraktion

Auch Ratsherr **Tobisch** schließt sich hinsichtlich des Stadtteilzentrums seinen Vorrednern an und spricht sich ebenfalls für einen Sperrvermerk im Haushaltsplan aus.

Zum gestellten Antrag der UWG-CWG-Fraktion hinsichtlich der Nethebrücke Hembsen trägt Ratsherr **Tobisch** vor, dass mittlerweile Mittel zur Verfügung gestellt worden seien und die Angelegenheit auch besprochen worden sei.

Weitere Anträge zum Haushalt habe seine Fraktion nicht zu stellen.

Liste Zukunft

Ratsherr **Heilemann** zeigt sich mit den Investitionen zum Haushalt 2013 einverstanden.

Er beanstandet jedoch die in 2012 vorgenommene Steuererhöhung. Seiner Meinung nach hätte dieses über die Ausgleichsrücklage abgewickelt werden können. Er rechne damit, dass trotz des veranschlagten Fehlbetrages der Haushalt in 2013 ebenfalls ausgeglichen werden könne.

Ratsherr **Heilemann** beantragt aus diesem Grund, die in 2012 vorgenommene Steuererhöhung zurück zu nehmen und die Hebesätze der Realsteuern wieder auf den Stand in 2011 zu bringen.

Den Sperrvermerk zum geplanten Stadtteilzentrum trägt Ratsherr **Heilemann** für seine Fraktion ebenfalls mit.

BÜNDNIS 90/Die Grünen

Ratsherr **Schulte** verweist auf die Einsparung der Mittel für die Bökerhof-Gesellschaft, da diese Gesellschaft nicht mehr existiere.

Seine weiteren Fragen hinsichtlich Wehr-Erfassung, GEZ-Gebühren und Bonuspunktesystem wurden beantwortet. Er erklärt, keine Anträge zum Haushalt 2013 stellen zu wollen.

FDP-Fraktion

Ratsherr **M. Hartmann** erklärt, keine Anträge zum Haushalt 2013 stellen zu wollen. Der Wunsch seiner Fraktion, den Ratssaal zu renovieren und barrierefrei zu gestalten sei in Planung. Hinsichtlich des Ankaufs des Gebäudes Gaentzsch, wünsche er sich ein Gesamtkonzept für beide Gebäude.

Zum Stadtteilzentrum im Bökendorfer Grund stelle sich die FDP-Fraktion die Frage nach der Verhältnismäßigkeit. Er sehe Bedenken dahingehend, dass die Konzeption „an den Verein hänge“, und stellt in Frage, wie tragfähig die Vereine in Zukunft noch seien.

Ratsherr **M. Hartmann** bittet, das Projekt zu den Umbaumaßnahmen der Brücke in der Königstraße zu überdenken und Einsparungen bei der Maßnahme zu treffen.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend für das konstruktive Miteinander. Er hält die gestellten Anträge fest und lässt wie folgt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt über die gestellten Anträge zum Haushalt 2013 wie folgt ab:

Liste Zukunft

- Rücknahme der in 2012 vorgenommenen Steuererhöhung und Zurücksetzen der Hebesätze der Realsteuern auf den Stand in 2011 2 Ja-Stimmen,
mehrheitlich abgelehnt

SPD-Fraktion

- Die eingeplanten Mittel zur Errichtung eines Stadtteilzentrums mit einem Sperrvermerk zu versehen. Zur Vermeidung von hohen Folgekosten soll die Entwicklung abgewartet werden, um mit einem entsprechenden Nutzungskonzept neu zu beraten. einstimmig angenommen

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt abschließend **einstimmig bei 2 Enthaltungen** dem Haushaltsplanentwurf 2013 der Stadt Brakel in der vorliegenden Fassung zu.

2.	IV. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16.02.2004	484/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		

StAl **Gehle** erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Änderung der Satzung.

Ratsherr **M. Hartmann** beanstandet in diesem Zusammenhang, dass s. M. nach mit dieser Satzungsänderung der Beschluss aus dem Jahr 2011 zur Durchführung des Winterdienstes aufgehoben werden soll. StAl **Gehle** entgegnet, dass die in 2011 geschlossene Regelung bestehen bleibe. Nur die festgelegten Bereiche werden in „vorrangig“ und „nachrangig“, ähnlich wie beim Winterdienst auf Straßen, Wege und Plätze, eingestuft.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die im Entwurf vorliegende IV. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16. Februar 2004 zu beschließen. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

*Anmerkung: Die Ratsherren **Lohre** und **Aßmann** waren bei der Abstimmung nicht zugegen.*

3.	I. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 04.04.2011	485/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		

StAl **Gehle** führt anhand der Sitzungsvorlage dahingehend in den Sachverhalt ein, dass für die Benutzung der Leichenkammer eine städtische Gebühr von 62,00 € erhoben wird, wenn die Beerdigung auf keinem städt. Friedhof innerhalb der Großgemeinde stattfindet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die im Entwurf vorliegende I. Änderung der Gebührensatzung zur

Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 04. April 2011 zu beschließen. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)